

Mathe-Profis am Werk

Tag der Mathematik an der Uni Landau findet großen Anklang



Bei den Gruppenwettbewerben waren Teamwork und Schnelligkeit gefragt.

-Foto: phil

■ **LANDAU** Mathematik gilt nicht nur als eher unpopuläres Schulfach, sondern ist auch das Fach mit dem deutschlandweit größten Nachhilfebedarf. Dass es auch anders geht, haben 250 Schüler aus insgesamt 20 Schulen am 3.

Tag der Mathematik bewiesen, der am vergangenen Montag auf dem Campus der Universität Landau stattfand.

Unter den Beteiligten waren nicht nur viele Gymnasien und Realschulen aus Landau, Neustadt,

Edenkoben und Kandel, sondern auch zwei Gymnasien aus Frankfurt und Mainz. Die Anmeldezahlen waren für Dr. Ralf Wagner, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Mathematik und für die Organisation der Veranstaltung mitver-

antwortlich, ein voller Erfolg. „Es gab über 400 Anmeldungen. Aus kapazitären Gründen haben wir dann entschieden, 250 Schüler aus knapp 20 Schulen einzuladen.“

LESEN SIE WEITER AUF SEITE 11

Mathe-Profis am Werk

FORTSETZUNG VON SEITE 7: Tag der Mathematik findet großen Anklang



Den Vorträgen der Dozenten hören Lehrer und Schüler gleichermaßen gespannt zu.

-Foto: phil

Den teilnehmenden Schülern aus den Klassenstufen 9 bis 12 glühten bei Gruppen-, Einzel- und Speedwettbewerben Köpfe und Finger, sie wurden in allen

Themengebieten der Mathematik gefragt. Darüber hinaus wurden viele Vorträge rund um das Thema Mathematik angeboten. So erklärte Benno Grabinger in seiner Vorle-

sung „Intuition und Zufall“, wie man seine Chancen beim Glücksspiel steigern könnte.

Mit dem Tag der Mathematik sollen Interesse und Freude am Thema

auch über den Unterricht hinaus gefordert und gefördert werden. Auch für die mitgereisten Lehrer wurden Workshops und Vorträge angeboten, beispielsweise über den Einsatz von Smartphones im Mathematikunterricht, um den Lehrkräften neue Wege aufzuzeigen, den Unterricht auch für schwächere Schüler attraktiver zu machen. Und so zeigten sich die anwesenden Lehrer interessiert und offen für neue Ansätze, ihre nächste Mathestunde zu gestalten.

Abgeschlossen wurde der Tag durch die Siegerehrung der zahlreichen Wettbewerbe. Durch die Schirmherrschaft der Bundesbildungsministerin Doris Ahnen konnte sich eine Gruppe der HBFIS Mainz über den mit 250 Euro dotierten Hauptpreis freuen. Ein weiterer Teampreis ging an das „Team 9“ vom Humboldt-Gymnasium in Ludwigshafen. Die Einzelwettbewerbe konnten Carina Schildberg vom Leibniz-Gymnasium Neustadt sowie Francis Lörler vom Kurfürst-Ruprecht-Gymnasium in Neustadt für sich entscheiden. (phil)